

Mitreißende Romantasy mit enorm hohem Suchtfaktor, und mit unerwarteten Überraschungen auf (fast) jeder Seite

Als Grace sich in Jaxon Vega verliebte und in seine gefährliche Welt eintauchte, wurde ihr Leben völlig auf den Kopf gestellt: Jaxon ist der Sohn der herrschenden Vampirfamilie. Und auch Grace ist nicht, wer sie ihr ganzes Leben zu sein glaubte. Wie sich herausstellt, ist Grace die erste Gargoyle in über 1000 Jahren. In jeder passenden, dummerweise auch unpassenden Situation kann es sein, dass sie sich in eine Steinfigur verwandelt. Eine Gabe, die Grace nicht nur viel Ärger einzubringen droht, sondern sie ins Zentrum der Aufmerksamkeit an der Katmere Academy katapultiert. Wenn sie nur wüsste, was es bedeutet, die einzige ihrer Art zu sein - oder zumindest die Gedächtnislücken schließen könnte, auf die sie zunehmend stößt. Immerhin weiß der Teenager Jaxon und Macy an ihrer Seite; zu ihrem Pech aber auch Erzfeind Hudson, der es sich in ihrem Kopf gemütlich gemacht hat.

Nach ihrer Erstverwandlung in eine Gargoyle ist Hudson Vega, Jaxon offenbar übermächtiger Bruder und nach Graces Meinung der Bösewicht par excellence, in ihrem Gedächtnis eingesperrt. Immer wieder versucht er verzweifelt, die Kontrolle über Grace und ihre Handlungen zu übernehmen. So tötet sie beinahe einen ihrer Mitschüler, seines Zeichens ein Wolf in Menschengestalt. Grace muss kämpfen. Um in dieser Welt zu überleben, muss Grace ihre neuen Fähigkeiten schnellstens beherrschen lernen. Hilfe dabei bekommt sie ausgerechnet von keinem Geringeren als Hudson. Es scheint, als wäre es der Gute in diesem perfiden Katz-und-Maus-Spiel. Plötzlich gerät Graces Liebe zu Jaxon und das Leben ihrer Freunde in Gefahr. Nicht zuletzt, weil sie Mitgefühle für Hudson entwickelt. Beide zu retten, wird ein Opfer verlangen, von dem Grace nicht weiß, ob sie es zu erbringen bereit ist.

Mit Jaxon und Macy an ihrer Seite sollte Grace endlich in Sicherheit sein. Doch spätestens mit dem unangekündigten Besuch des Vampirkönigspaar wird klar, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Als immer mehr Geheimnisse rund um Hudson ans Licht kommen, muss Grace sich entscheiden, wem sie trauen kann. Eins weiß sie aber definitiv: Sie wird niemals aufgeben. Grace ist zu allem entschlossen. Und das muss sie auch sein, wenn sie eine glückliche Zukunft, möglichst zu zweit mit Jaxon, zu haben. Einziges Problem: Herz und Verstand sprechen bei Grace zwei verschiedene Sprachen. Und Grace ist versucht, der falschen zuzuhören ...

Unterhaltung, die zum Besten vom Besten auf dem internationalen Buchmarkt gehört - während der Lektüre von Tracy Wolffs Romanen kann man nicht anders, als vollkommen auszuflippen. Diese sind nämlich ein absolutes Highlight im Leben jeden Lesers. Warum? Unter anderem weil das Schreibkönnen der US-Amerikanerin einen zum Staunen bringt, sogar glatt vom Hocker haut. "Crush" bedeutet Fantasy-Blockbusterkino mit der berausenden Wirkung von Drogen. Kaum aufgeschlagen, fühlt man sich ganz high. Es ist einem regelrecht schwindelig ob Wolffs schriftstellerischen Talents. Dieses macht nicht nur atemlos, sondern es verschlägt einem ab dem ersten Satz glatt den Atem. Die Bestsellerautorin ist der Shooting-Star der Fantasy-Jugendliteraturszene. Ihre Werke setzen Herz und Nerven unter Starkstrom, sind etwas Seltenes, besonders Wertvolles unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre!

Die Geschichten aus Tracy Wolffs Feder: so ziemlich das Sensationellste in der Jugendliteratur. Es gibt nichts Genialeres im Bücherregal! Die Reihe um das Traumliebespaar Grace und Jaxon toppt sogar Stephenie Meyers "Twilight"-Saga um Längen. Kein Wunder, bei solch fesselnder Spannung, großer Emotionen und spritzigem (Wort-)Witz zwischen zwei Buchdeckeln. Wie bereits "Crave" zuvor begeistert "Crush" den Leser, die Leserin über alle Maßen. Die Story macht solch grandiosesten Spaß, dass man gar nichts anderes mehr lesen will. Was für ein Geniestreich! Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 25.04.2022